

II- 2585 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 21. Mai 1969

No. 1271/5

A n f r a g e

der Abgeordneten Steinhuber, Troll, Moser
und Genossen
an den Bundesminister für Justiz,
betreffend auf Grund eines Werkvertrages von ordentlichem
Hochschulprofessor DDr. Robert Walter für den Justizbereich
durchgeführte verfassungsrechtliche Untersuchungen

In der Anfragebeantwortung vom 24. Jänner 1969, 1117/AB, haben
Sie, Herr Bundesminister, unter anderem mitgeteilt, daß im Be-
reich des von Ihnen geleiteten Ressorts ein Werkvertrag mit
dem ordentlichen Hochschulprofessor DDr. Robert Walter abge-
schlossen worden sei. Der Genannte führe verfassungsrechtliche
Arbeiten zum Problem der Entflechtung von Justiz und Verwaltung
und darauf aufbauende Arbeiten im Zusammenhang mit einer Ge-
richtsreorganisation durch und bearbeite spezifisch verfassungs-
rechtliche Fragen des Justizbereiches.

Um allfälligen Mißverständnissen von vornherein vorzubeugen, er-
klären die unterfertigten Abgeordneten ausdrücklich, daß sie keinen
wie immer gearteten Einwand gegen die Heranziehung des Genannten
im Wege eines Werkvertrages zu erheben beabsichtigen. Sie sind jedoch
daran interessiert, in Erfahrung zu bringen, mit welchen Einzelfragen
der genannte Hochschulprofessor bisher vom Bundesministerium für
Justiz befaßt worden ist und welche Äußerungen er auf Grund seiner
gutächtlichen Tätigkeit abgegeben hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen sohin die

A n f r a g e :

Welchen Wortlaut haben die von ordentlichem Hochschulprofessor
DDr. Robert Walter auf Grund des erwähnten Werkvertrages abge-
gebenen gutächtlichen Äußerungen sowie zur Bearbeitung welcher
spezifisch verfassungsrechtlicher Fragen des Justizbereiches
wurde er herangezogen?